

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

und

Thomas Pflügl

Landesalpinreferent des Alpenvereins OÖ

am 11. März 2019

zum Thema

**Neue Broschüre „Respektiere deine Grenzen“ –
Gemeinsam unsere alpine Tier- und Pflanzenwelt
schützen**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

„Die oberösterreichische Natur bietet wunderbaren Erholungsraum. Dieser wird auch von immer mehr Menschen aktiv genutzt. Besonders das Skitourengehen hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Unsere neue Broschüre »Respektiere deine Grenzen« informiert über die Umweltauswirkungen dieser Sportart und soll zu einem guten Miteinander in der Natur beitragen“, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Broschüre bietet klare Handlungsrichtlinien für Naturnutzer

Die Zahl der aktiven Sportlerinnen und Sportler in den oberösterreichischen Naturräumen steigt. So geht der Alpenverein österreichweit allein bei den Skitourengehern von einem großen Anstieg auf aktuell 700.000 Aktive aus. Dies erhöht auch den Druck auf die Natur als Lebensraum von Pflanzen und Tieren. *„Mit der Broschüre »Respektiere deine Grenzen« soll in erster Linie Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass das Verhalten jeder und jedes Einzelnen Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt in den Bergen hat“,* erläutert Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger: *„Gewisse Grundregeln sollten von allen Nutzern eingehalten werden, da der sensible alpine Lebensraum sonst Schaden erleidet. Oft geht es dabei gar nicht um Böswilligkeit, sondern um fehlendes Wissen. Dem soll die Broschüre abhelfen.“*

Grundlegende Verhaltensweisen im Gebirge

Der Winter bedeutet für die Tier- und Pflanzenwelt in den Bergen eine sehr heikle Phase. Störungen können aufgrund des erhöhten Energiebedarfes schnell zum existenziellen Problem für Tiere werden.

Wintersportlerinnen und -sportler sollten sich daher immer an feste und markierte Routen halten. Auch auf den Jungwald ist insbesondere Acht zu geben, führt Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger aus: *„Der Wald erfüllt als Lebensraum und Lawinenschutz zentrale Aufgaben in den Bergen. Besonders Jungwaldbestände können durch die Skikanten empfindlich geschädigt werden. Der Wald und besonders junge Waldbestände sind daher für Skifahrerinnen und Skifahrer tabu.“*

Die erforderliche Ausrüstungskompetenz, das Wissen und die Erfahrung kann beim Alpenverein in Skitouren- oder Lawinenkursen erlernt und geübt werden.

Thomas Pflügl, Alpinreferent beim Alpenverein OÖ, führt aus: *„Wir weisen mit unseren »10 Empfehlungen für Tourengänger« regelmäßig zu Beginn der Skitourensaison auf die richtigen Verhaltensweisen hin. Insbesondere unsere Tourenführerinnen und Tourenführer werden sensibilisiert. Respekt hat viele Schichten: Nicht nur im Hinblick auf die Gefahren wie Wetterumschwung und Lawinen, sondern auch zum Schutz des Wildes, Weideviehs, und von (Jung-)Bäumen. Hier sind alle Bergsteigerinnen und Bergsteiger gefordert, persönliche UND ethische Grenzen zu respektieren. Genauso sollte aber auch klar sein, für die Anreise Fahrgemeinschaften zu bilden. Auch das ist Teil verantwortungsbewussten Bergsports“.*

Entwicklung des Skitourengehens in Oberösterreich

Der Alpinismus hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant entwickelt, ebenso der Anspruch unserer Mitglieder an das „Qualitätsprodukt Alpenvereinstour“. In den vergangenen zehn Jahren gewann der österreichische Alpenverein 210.000 neue Mitglieder, das sind 37

Prozent des aktuellen Mitgliederstands von 573.000. Der Alpenverein Oberösterreich hatte mit Ende 2018 72.511 Mitglieder.

Skitourengehen ist sehr beliebt und hat positive gesundheitliche Wirkungen. Es hilft wie jedes Naturerlebnis beim Abschalten und Stressabbau, hat positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden und das Herz-Kreislaufsystem, und ist daher gesund. Mittlerweile ist ein differenzierter Blick auf den "Skitourengeher" erforderlich: Es gibt Skitourengeher, Variantenfahrer, Freerider, und Pistengeher, und nicht alle sind in Vereinen Mitglied.

„Exakte Zahlen gibt es nicht, aber man kann von rund 700.000 Skitourengeherinnen und Skitourengehern in Österreich und anhand des Bevölkerungsanteils von Oberösterreich an Gesamtösterreich (16,7%) von geschätzt 110.000 Skitourengehern in Oberösterreich ausgehen“, schätzt Thomas Pflügl.

Der Alpenverein versucht durch regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen nicht nur seine Mitglieder, sondern alle Bergbegeisterten zu erreichen und für den Respekt vor der Natur zu sensibilisieren:

<https://www.alpenverein.at/portal/natur-umwelt/saubere-berge/index.php>

Erhältlichkeit und Verteilung der Broschüren

20.000 Exemplare der Broschüre wurden gedruckt. Aufliegen werden sie in der Abteilung Land- und Forstwirtschaft des Landes Oberösterreich, wo sie auch auf Nachfrage erhältlich sind. Broschüren zur Verteilung erhalten auch der Landesjagdverband, der Alpenverein und die betroffenen Gemeinden. Durch den breiten Kreis an verteilenden Organisationen sollen möglichst alle Skitourengeherinnen und -geher erreicht werden.

Rückfragekontakt

Thomas Pflügl

Landesalpinreferent OÖ Alpenverein

Tel: 0699 16203702

E-Mail: freistadt@sektion.alpenverein.at